

Arbeitsunterricht

Autor(en): **Rudin, S.**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern**

Band (Jahr): **7 (1886)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zur Schulreform.

Lezter Tage beriet in Berlin eine Anzahl hervorragender Männer darüber, wie der Ueberbürdung der Schüler entgegenzutreten und eine zeitgemässe Reform der Schule erstrebt werden könne. Bei dieser Gelegenheit versicherte der berühmte Schlachtenmaler Professor Anton v. Werner, seine Töchter, Kinder von 12 und 13 Jahren, hätten vor wenigen Tagen für den deutschen Aufsatz das Thema bekommen: «Gedanken des Scipio bei seiner Begegnung mit Hannibal vor der Schlacht bei Zama.» Er selbst sei mit hervorragenden Feldherren und Staatsmännern während des deutsch-französischen Krieges vielfach zusammengekommen und habe aus deren Aeusserungen entnehmen können, was wol solche Männer bei Unterredungen mit ihren Gegnern dächten. Er hätte nun seinen Kindern den Rat gegeben, in das Aufsatzheft zu schreiben, dass Scipio wahrscheinlich gedacht habe: «Dass Dich doch ein Himmeldonnerwetter in den Boden schläge!» Die Mädchen sollten nur hinzufügen, dass ihnen ihr Papa diese Auskunft erteilt hätte. Dieser aber hat wol im Stillen dieses militärische Kraftwort auch dem Lehrer zugehört, der den Mädchen so unsinnige Aufgaben stellte.

Literarisches.

Leitfaden für den Unterricht in der Musik von W. Rennefahrt.

Der geehrte Herr Verfasser füllt mit seinem Werklein in der Tat eine offene Lücke in der einschlägigen Literatur aus. Wer im Falle ist, an irgend einer Lehranstalt theoretischen musikalischen Unterricht zu erteilen, wird an diesem «Leitfaden» einen höchst schätzenswerten Führer finden; ebenso brauchbar ist derselbe für den Schüler (zum Nachlesen etc. etc.). Auf die einzelnen Abschnitte des in jeder Hinsicht trefflich geordneten Büchleins näher einzugehen, würde zu weit führen und gehört mehr in eine Fachzeitschrift. — Was ferner dem Rennefahrt'schen Werklein sehr zu statten kommt, ist seine klare und knappe Darstellung: es ist gerade so viel gesagt, als absolut nötig ist. Der Unterzeichnete hofft, der neue «Leitfaden» werde eine möglichst grosse Verbreitung erleiden; denn derselbe ist — wie schon gesagt — ein nützliches Hilfsbuch für Lehrer und Schüler beim Musiktheorie-Unterricht an Lehranstalten.

Bern, den 15. November 1886.

Carl Hess-Rüetschi, Organist am Münster.

Freundliche Stimmen an Kinderherzen. Zürich bei Orell Füssli & Comp. Für Lehrer und Schulbehörden zum Preise von 10 Cts. per Stück.

Diese bereiten den Kindern viel Freude; geschmackvolle Ausstattung, ansprechender Inhalt, hübsche Bilder und sehr billiger Preis empfehlen dieselben als eine Weihnachtsgabe für jede Familie.

Arbeitsunterricht.

Wenn wir während der Winterzeit in voller Arbeit stehen und wenig Zeit finden, die Sache des Knabenarbeitsunterrichtes durch Wort und Schrift zu fördern, so freut es uns doppelt, wenn von Meisterhand Werke erscheinen, die uns mit Zuversicht für die Zeit erfüllen, da die Frage des Arbeitsunter-

richtes, zur Entscheidung drängend, der schärfsten Kritik ausgesetzt sein wird. Sie werden uns eine Rüstkammer sein, aus der wir alsdann unsere Waffen zum fröhlichen, geistigen Kampfe holen können.

Aus dem Norden sendet uns Herr Seminardirektor Salomon in deutscher Uebersetzung einen am Lehrertag zu Gothenburg von ihm gehaltenen grösseren Vortrag, betitelt «der Sloyd im Dienste der Schule». Wir werden denselben in der nächsten Nummer des «Pionier» in gedrängter Kürze mitteilen. Sodann sind soeben im Buchhandel folgende zwei Schriften erschienen:

1. **Reform und Ausbau der Volksschule und deren Verhältnis zu den gewerblichen Bildungsanstalten.** Von **J. Schäppi**, Nationalrat. Zürich, Verlag von Orell Füssli & Comp. Preis 1. 50.

Eine vorzügliche Arbeit, die wir allen Lesern des «Pionier» aufs beste empfehlen. Der Verfasser verlangt, dass allgemeines und gewerbliches Schulwesen sich gegenseitig die Hände reichen. Die Volksschule müsse mehr in den Dienst des Lebens gestellt, müsse praktischer gestaltet werden. Wenn man die Arbeit zur Quelle alles Reichtums, zum Wertmesser aller Güter mache, so müsse der Arbeit schon Aufmerksamkeit in der Schule geschenkt werden. Nicht nur dem geistigen Instrument, sondern auch dem praktischen — der Hand — solle man eine gleiche Aufmerksamkeit zuwenden. Angesichts der obligatorischen Fragen für 1887, welche die Vorsteherschaft der bernischen Schulsynode aufgestellt hat, dürfte die Schrift besonders für manchen Berner Lehrer eine willkommene Gabe sein. Alle Freunde des Handarbeitsunterrichtes für Knaben werden aber Herrn Schäppi recht dankbar sein für den Dienst, den er ihrer Sache durch diese Schrift geleistet.

2. **Werkstücke zum Aufbau des Arbeitsunterrichts.** Gesammelte Vorträge und Aufsätze über die Erziehung der Jugend zur Arbeit von Dr. phil. **Woldemar Götze**. Leipzig, Verlag von Heinrich Matthes. Preis 2. 70.

Den Freunden des Knabenarbeitsunterrichtes ist Dr. Götze schon längst durch seine gediegenen Vorträge, die teils als Broschüren, teils im «Nordwest», dem deutschen Organ für Knabenarbeitsunterricht, gedruckt erschienen, bestens bekannt; für sie bedarf dieses Buch keiner weitem Empfehlung, der Name des Verfassers genügt. Wer sich aber sonst ein gründliches Urteil über die neue Unterrichtsdisziplin verschaffen will, dem sei das Werk bestens empfohlen. Der Verfasser hat es in gewohnter einfacher und klarer Weise verstanden, durch Zusammenstellung seiner gehaltvollen Vorträge zu zeigen, welchen Weg der Knabenarbeitsunterricht bisher zurückgelegt und in welchen mannigfachen Beziehungen zu andern sozialen, volkerzieherischen, hygienischen Fragen die Idee der Erziehung der Jugend zur praktischen Arbeit getreten ist. Wir wünschen dem Buche eine recht grosse Verbreitung in der Schweiz.

S. Rudin.

Bern. Die Vorsteherschaft der Schulsynode hat für das Jahr 1887 folgende interessante Fragen zur Bearbeitung aufgestellt: «Welche Aufgabe hat die Schule (Primar- und Sekundarschule) für das praktische Leben?» 1. Ist der Vorwurf, die Schule pflege die intellektuelle Bildung einseitig und pflanze unfruchtbares Wissen, gegenüber unserer Primar- und Sekundarschule gerechtfertigt? In welchen Fächern und nach welchen Richtungen wäre dies der Fall? 2. Was sollte im bejahenden

Fälle im bisherigen Unterricht weggelassen oder beschränkt oder abgeändert werden? Was dagegen wäre mit Rücksicht auf das praktische Leben in den bisherigen Unterrichtszweigen oder in neu einzuführenden mehr zu betonen und welche Abänderungen in den Unterrichtsplänen, Lehrmitteln und Methoden

hätte dies zur Folge? 3. Welche Stellung sollen Schule und Lehrer insbesondere zum Handfertigkeitsunterricht einnehmen? Ist derselbe zu fördern und in welcher Weise könnte dies bei der gegenwärtigen Entwicklung desselben in unsern Verhältnissen am besten geschehen?

Inhaltsverzeichnis des VII. Jahrgangs.

	Seite.		Seite.
Allgemeines.		Arbeits-Unterricht.	
Einladung zum Abonnement	45	Aufruf zur Gründung von Vereinen zur Förderung des Handfertigkeits-Unterrichts	1
Katalog der Bibliothek	1	Seele und Hand	5, 9, 25
Siebenter Jahresbericht	17	Knaben- und Lehrlingshort in München	7
Schulmaterialien.		Ueber die Ausstellung von Schülerarbeiten	9
Durch die Gemeinde geliefert	1	Küffer, praktische Anleitung zum metodischen Unterricht in den weiblichen Handarbeiten	11
Antenens (Kaiser) Sammlung	36	Basel, Vorlagen für den Arbeitsunterricht	11
Pädagogik.		Solothurn, Gewerbeverein	12
Morf zur Biographie Pestalozzi	2	Schweizerischer Bildungskurs für Lehrer an Handfertigkeits- und Fortbildungsschulen	13, 17, 24, 29, 39
Seidel, der Herold der deutschen Volksbildung	10	Curti, Rück- und Ausblicke	20, 23
Pädagogische Beobachtungen	16, 24, 40	Programm des schweiz. Bildungskurses	21
Sprache.		Bewegung zu Gunsten des Arbeitsunterrichts in Deutschland	27
Müllener, praktische Übungsschule	2	Aus Schweden	27
Ducotterd und Mardner, Lehrgang der französischen Sprache	6	Verein zur Förderung des Arbeitsunterrichts	30
Spörri, Deutsches Lesebuch für schweizerische Sekundarschulen	22	Statuten desselben	30, 31
Antiqua	36	Sektion Bern	43
Geographie.		Sektion Genf	44
VII. Jahresbericht der geographischen Gesellschaft in Bern	1	Reform und Ausbau der Volksschule und deren Verhältnis zu den gewerblichen Bildungsanstalten	47
Guyot Ausstellung	16	Werkstücke zum Aufbau des Arbeitsunterrichts	47
Die südafrikanische Republik	35	Schulgarten.	
Geschichte.		Schulgartenkonkurrenz für Pläne	3
Numa Droz, Der bürgerliche Unterricht	10	Schulgarten in Oesterreich	8, 15
Unterricht in der vaterländischen Geschichte in Nordamerika	22	Schulgartenplan (Beilage)	13
Oechsli, Lehrbuch für vaterländische Geschichte	31	Bundessubvention	16
Der Unterricht in der vaterländischen Geschichte	34, 37	Curti, Rück- und Ausblicke	20, 23
Müller, die letzten Tage des alten Bern	39	Gaucher, der praktische Obstbaumzüchter	22
Naturkunde.		Verschiedenes.	
Wüest, Geschichte der Elektrizität	19	Ein Irrtum	3
Zeichnen.		Eine neue Schulausstellung	5
Klein, aber Mein	2	Spielplatz am Murtentor, Reglement	32
Häuselmann's Moderne Zeichenschule	43	Freundliche Stimmen an Kinderherzen	3, 22, 47
Statistik.		Zur Schulreform	47
Verwaltungsbericht der Erziehungsdirektion von Basel	26	Leitfaden für den Unterricht in der Musik	47
Grob, Sammlung neuer Geseze und Verordnungen	34		
Rekrutenprüfungen pro 1886	34		
Der Schulweg der schweizerischen Schuljugend	38		
Krieg den Absenzen	41, 45		

I n s e r a t e .

Verlag von Otto Hendel in Halle a. S.

Müller'sche Schönschreibhefte.

Neun Hefte in deutscher und acht Hefte in lateinischer Schrift à 10 Pf.
 Drei Hefte, Geschäftsaufsätze enthaltend, à 12 Pf.
 Der Pestalozzi-Verein ist an dem Absatz der Müller'schen Hefte mitbeteiligt.
 Probesortimente versendet *unberechnet* und *portofrei* die Verlagsbuchhandlung. 10₂

POPULAIRE LEHRMITTELSAMMLUNG.

10₃ Verzeichnis gratis. Hermann Bernhard, Leipzig.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.
ZEICHENTASCHENBUCH des LEHRERS.
 400 Motive für das Wandtafelzeichnen. Sechste vermehrte und verbesserte Auflage. Preis 4 Franken. Enthält alles, was man für die Volksschule, einfache, mittlere und höhere, braucht. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.
MODERNE ZEICHENSCHULE. Ein methodisch geordnetes Vorlagenwerk für kunstgewerbliche Lehranstalten, Volks- und Mittelschulen. 6 Hefte à 4 bis 6 Franken. Diese Hauptleistung

des Verfassers findet ungetheilten Beifall. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Häuselmann, J. & R. Ringger, Verlag Orell Füssli & Co.
Taschenbuch für das FARBIGE ORNAMENT.
 51 Blätter mit 80 Motiven in bis auf 18 Nüancen kombinirtem Farbendruck, nebst 17 Seiten erläuterndem Texte und einer Anleitung zum Koloriren. Zum Schul- und Privatgebrauch, zu künstlerischen und kunstgewerblichen Arbeiten. Preis 8 Franken.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.
POPULÄRE FARBENLEHRE. Für den Gebrauch in Mittelschulen, Gymnasien, Seminarien, Fortbildungs- und Gewerbeschulen; für Künstler und Laien. Nach den neuesten Ergebnissen der Wissenschaft. Mit 8 Farbentafeln und 3 Holzschnitten. Preis 5 Franken.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co.
STILARTEN DES ORNAMENTS in den verschiedenen Kunstepochen. Vorlagenwerk in 36 Tafeln in gr. 4°. Zum Gebrauche in Sekundar- und Gewerbeschulen, Seminarien und Gymnasien. 2. Auflage. Preis 6 Franken. Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Häuselmann, J., Verlag Orell Füssli & Co. Anleitung zum
STUDIUM der DEKORATIVEN KÜNSTE.
 Mit 300 in den Text gedruckten Illustrationen. Preis Fr. 5. 50 Cent., geb. Fr. 7. 50 Cent. Führt in knappem, populärem Vortrag ein grösseres Publikum in das Wesen der ornamentalen Kunst ein. Vorrätig in allen Buchhandlungen. 12₁₂